

**S**oll man auch erkennen / wann einem Pferd wegen grosser Hitze / so es in den Schenckeln leydet / dieselben erstarren / vnd nahe bey dem Huff steiff werden / also das ihme / leichtlich der ganze Horn abfallen könnte / so man nit bald Mittel darzu brauchet: dahero muß man ihme zeitlich Blut lassen / auch die Schenckel mit Wasser vnd Essig / so mit guten erfrischenden Kräutern vermischet ist / waschen.

**E**nen Stutten soll man nit Blut lassen / wann es aber die Noth wegen eines zustands erfordert / soll es gar mässig geschehen.

**I**t weniger solle denen Wallachen oder geschittenen Pferden kein Blut gelassen werden / dann es macht sie matt vnd vndaurhafft / könnte auch geschehen / daß wegen Schwachheit ein Geschwür wuchse.

### Wann ein Pferd müed vnd ermattet ist.

**I**nem Pferd / so von vbrigen Bemühungen / oder grosser Arbeit / matt ist / soll man keine Ader schlagen / dann es brächte ihme grossen Schaden / vnd die Flächsen / weilen sie geschwächt seyn / wurden sich einziehen / vnd zu kurz werden. Wann soll ihme aber die Schenckel mit warmen weissen Weir vnd Baum-Del waschen / vnd mit den Händen wol hinein reiben / so wird ihme die Müdigkeit vergehen: deßgleichen wann es ermattet ist / soll man ihme keine harten Sachen als Gersten / Sonnen / vnd Korn füttern / wann es nit zuvor angefeuchtet ist / dann es möchte auffß new auffstössig werden. Derohalben wann es also abgemattet ist / soll man es drey oder vier Tag ruhen lassen / vnd alsdann ihme die Adern öffnen / damit das böse Geblüt heraus komme / welches ihme gesunder vnd dienlicher seyn wird / als wann man ihme bald ein Ader schläget: Dann weil es von der Mattigkeit erhiket ist / hat es verderbt vnd faules Geblüt vnd so man ihme ein Ader öffnet / wurde das gute Geblüt heraus kommen / das böse entzündte aber im Leib bleiben / vnd das Pferd sehr erkranken. So ist auch nützlich / wann ein Pferd so gar müed ist / daß man ihme warmen Wein mit Gersten-Mehl vermischet / eingießet.

### Wie man einem Pferd zu Adern lassen soll,

**O**rderist ist vonnöthen / daß man wisse vnd erkenne / was Natur das Pferd habe / vnd zu was Ende / oder welcher Ursach / wann auch / an was Ort oder Theil des Leibs man ihme Blut lassen solle; Dann etliche Pferd eyn gesund / leibig / frisch vnd starck / entgegen andere schläfferig / verdrossen / traurig / auch anderer mehr Naturen: Also ist auch das Geblüt vnterschiedlicher Beschaffenheit / wie das Haar vnd die Farb vngleich. Die jenigen welche gesund seyn / haben eine wolbestellte Natur / dergleichen Pferden wird keiner andern

Ursach